

Nach wie vor existieren unter marxistisch-leninistischen Philosophen sehr unterschiedliche Standpunkte, und der Meinungsstreit hat noch keine überzeugende Klärung der kontroversen Standpunkte erbracht. —> *formale Logik*

i

Diktatur des Proletariats: politische Herrschaft der —> *Arbeiterklasse*; Hauptinstrument zur revolutionären Umgestaltung der Gesellschaft und zum Aufbau der kommunistischen Gesellschaftsformation. Die Arbeiterklasse errichtet die D. d. P. nach dem Sturz der Bourgeoisie als Ergebnis ihres politischen Sieges in der sozialistischen Revolution.

Der Begriff der D. d. P. widerspiegelt den Klasseninhalt und die Klassenfunktion des sozialistischen Staatstyps (—> *Staat*). Dieser ist durch die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer —> *marxistisch-leninistischen Partei* charakterisiert, verkörpert das Bündnis der Arbeiterklasse mit anderen werktätigen Klassen und Schichten, insbesondere mit der werktätigen Bauernschaft (bzw. der Klasse der Genossenschaftsbauern) und dient als Hauptinstrument zur Errichtung der sozialistischen und später der klassenlosen kommunistischen Gesellschaft.

Die Lehre von der D. d. P. gehört zum Grundbestand des —> *Marxismus-Leninismus*. Sie ist eine notwendige Konsequenz der marxistisch-leninistischen Theorie der Klassen und des Klassenkampfes und bildet das Kernstück der marxistisch-leninistischen Revolutionstheorie. Die Anerkennung der D. d. P. unterscheidet den konsequenten Marxismus-Leninismus vom bürgerlichen Liberalismus und von allen Formen des —* *Opportunismus* und —> *Reformismus*. Deshalb steht die D. d. P. im Mittelpunkt der Angriffe bürgerlicher und revisionistischer Ideologen (—> *Revisionismus*) gegen den real existierenden Sozia-

lismus und den Marxismus-Leninismus.

Marx und *Engels* gelangten durch die Untersuchung der revolutionären Klassenkämpfe des Proletariats, insbesondere durch die Analyse der Erfahrungen der Pariser Kommune, zu der Schlußfolgerung, daß der Klassenkampf notwendig zur Errichtung der D. d. P. führt, daß die Arbeiterklasse ihre eigene politische Macht benötigt, um die gestürzten Ausbeuterklassen niederzuhalten und die werktätigen Massen zur Errichtung der neuen Gesellschaft zu führen, und daß schließlich die D. d. P. nur den Übergang bildet zur völligen Aufhebung aller Klassenunterschiede in der kommunistischen Gesellschaft. »Zwischen der kapitalistischen und der kommunistischen Gesellschaft liegt die Periode der revolutionären Umwandlung der einen in die andre. Der entspricht auch eine politische Übergangsperiode, deren Staat nichts anderes sein kann als die *revolutionäre Diktatur des Proletariats* (SA (MEW, 19, 28))

Die geschichtlichen Erfahrungen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft in der Sowjetunion und der Entwicklung aller sozialistischen Länder haben die Richtigkeit dieser theoretischen Schlußfolgerung bestätigt und zu der Erkenntnis geführt, daß die Errichtung der D. d. P. eine allgemeine Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus ist. Auch die Erfahrungen solcher Revolutionen, die eine Niederlage erlitten, bestätigen diese Schlußfolgerungen.

Die D. d. P. wird durch das gesamte System der politischen Organisation der sozialistischen Gesellschaft verwirklicht, dessen Hauptinstrument der sozialistische Staat und dessen führende Kraft die marxistisch-leninistische Partei ist. Entsprechend den geschichtlichen